

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr gute Aktionärinnen,
Sehr gute Aktionäre,*

wir blicken zurück auf ein sehr gutes, erfolgreiches Geschäftsjahr – und zugleich auf ein sehr prägendes und für unsere Zukunft wichtiges Jahr. Wir sind bei den Gesamterlösen das sechste Mal in Folge gewachsen und haben unsere Ziele im vierten Jahr hintereinander voll erreicht. Bei allen wesentlichen Kennziffern konnten wir zulegen. All dies zeigt die deutlich gewachsene Stabilität, die wir uns in den vergangenen Jahren erarbeitet haben. Aber wir haben nicht nur unsere Finanzziele erreicht, sondern gleichzeitig die Grundlage für künftiges Wachstum gelegt. Mein herzlicher Dank für diese außergewöhnliche Leistung gilt allen MLP Beraterinnen und Beratern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern.

Mit unseren Investitionen insbesondere in die Stärkung unseres Hochschulbereichs haben wir in den vergangenen Jahren bewusst auf einen Teil kurzfristigen Wachstums verzichtet. Dies beginnt sich auszuzahlen und zeigt sich zum Beispiel daran, dass wir ein Plus von 53 bei der Beraterzahl erreicht haben. Ein Wachstum dieser Größenordnung hatten wir zuletzt vor 13 Jahren. Damit schaffen wir einen enormen Hebel für die Ergebnisentwicklung in den kommenden Jahren. Eine weitere wesentliche Grundlage für dieses zukünftige Wachstum haben wir mit der Akquisition der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe gelegt.

Wir sind schon heute eine starke Gruppe: mit FERI als Investmenthaus, mit dem Assekuradeur DOMCURA in der Sachversicherung, mit DEUTSCHLAND.Immobilien in der Vermittlung und Entwicklung von Anlageimmobilien, der TPC im Bereich der betrieblichen Vorsorge und natürlich unserer Kernmarke MLP im Privatkundengeschäft. Wo viele uns vor einigen Jahren noch vor allem als Versicherungsvermittler verortet hatten, sind wir heute in der Breite aufgestellt. Davon profitieren unsere Kunden genauso wie wir als Unternehmen. Genau das ist die Reihenfolge, die uns wichtig ist: Zu Beginn steht der Nutzen für die Kunden als Ergebnis stehen ein größerer Erfolg für das Unternehmen und damit für Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Bei allen wesentlichen Kennziffern konnte MLP 2019 – zum Teil deutlich – zulegen. Dabei stiegen die Gesamterlöse nach einem sehr dynamischen vierten Quartal um 6,4 Prozent auf 708,8 Mio. Euro – dies ist der höchste Wert in der Konzernstruktur seit Verkauf der eigenen Versicherer.

Wie bereits im Vorjahr verzeichnete MLP in jedem Beratungsfeld Wachstum. Den größten Zuwachs erzielte im dritten Jahr in Folge das seit 2014 gestärkte Immobiliengeschäft, in dem die Erlöse um 17,5 Prozent auf 23,7 Mio. Euro stiegen. Die zweithöchste Zuwachsrate weist die Finanzierung mit einer Steigerung von 16,9 Prozent auf. Ein großes Plus von 10,6 Prozent steht auch im Vermögensmanagement, in dem MLP im zehnten Jahr in Folge zugelegt hat.

Unser EBIT liegt mit 47,1 Mio. Euro voll im zu Jahresbeginn 2019 prognostizierten Zielbereich. Das Konzernergebnis legte auf 36,9 Mio. Euro zu.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 21 Cent pro Aktie vor – nach 20 ausgeschütteten Cent je Aktie im Vorjahr. Die Ausschüttungsquote liegt mit 62 Prozent des Konzernergebnisses in der oberen Hälfte des angekündigten Rahmens. Damit setzen wir unsere attraktive und verlässliche Dividendenpolitik für Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, fort.

Insgesamt hatte sich der Kurs der MLP Aktie bis in den Februar 2020 in die richtige Richtung entwickelt – bevor im Zuge der Ausbreitung des Corona-Virus weltweit die Börsenkurse eingebrochen sind. Für das Jahr 2019 war für die MLP Aktie ein Plus von 29 Prozent zu verzeichnen; der Kapitalmarkt hat also zunehmend den geschaffenen Unternehmenswert und die sehr greifbaren Wachstumspotenziale in der Zukunft erkannt.

Wir sind uns sicher, dass wir MLP in den kommenden drei Jahren auch beim Ergebnis auf das nächste Level heben. Unsere Drei-Jahres-Planung bringt genau dies zum Ausdruck: Wir rechnen für das Jahr 2022 mit einem EBIT von 75 bis 85 Mio. Euro. Das ist ambitioniert – keine Frage, aber das soll es auch sein. Denn wir haben vier Wachstumstreiber, die uns dorthin bringen werden: das stetige Wachstum über die verschiedenen Beratungsfelder hinweg, die Immobilienberatung und -projektierung sowie der Ausbau unseres Hochschulbereichs.

Unsere Drei-Jahres-Planung beim EBIT gilt vorbehaltlich grundsätzlicher regulatorischer Eingriffe. Damit meine ich kurzfristig und substantiell verschlechterte Rahmenbedingungen, für die wir aber vom heutigen Blickpunkt aus keine Anzeichen erkennen können. Das gilt sowohl für unser Projekt- als auch unser Provisionsgeschäft.

Neben den Umsatzpotenzialen leistet natürlich auch unser weiterhin straffes Kostenmanagement einen wichtigen Beitrag. Indem wir Kostenpositionen immer wieder hinterfragen und konsequent nach Prozessverbesserungen suchen, sollen die Verwaltungskosten trotz Lohnsteigerungen und Inflation in den kommenden Jahren nur moderat steigen. Auch dies ist für uns elementarer Bestandteil unseres Handelns auf dem Weg zu unserem neu ausgegebenen EBIT-Zielkorridor für das Jahr 2022.

Auch das Thema Akquisitionen bleibt Teil unserer zukünftigen Management Agenda. Wie schon bei bisherigen Übernahmen bleibt es für uns entscheidend, dass Preis, Unternehmen und Kultur passen. Und wir bleiben optimistisch, hier in den kommenden Jahren zum Zug zu kommen.

Ein wichtiger Faktor, um MLP noch schlagkräftiger zu machen, ist die Digitalisierung. Mehr und mehr gedeiht unsere Digitalkultur und wir etablieren agile Arbeitsweisen im Konzern. Besonders im Fokus steht bei uns aktuell das Thema künstliche Intelligenz – beispielsweise in der Unterstützung von Serviceprozessen.

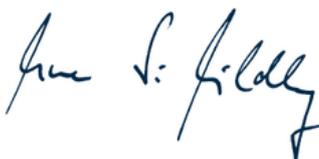
Neben der mittelfristigen Planung möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, natürlich noch eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr geben: In der Altersvorsorge rechnen wir trotz der bekannten marktbedingten Herausforderungen mit einem leichten Umsatzanstieg. Positive Impulse sind hier wie gesagt aus der Stärkung unseres Hochschulsegments zu erwarten. Auch für die betriebliche Altersvorsorge ist durch das bereits im Jahr 2018 in Kraft getretene Betriebsrentenstärkungsgesetz weiterhin mit Rückenwind zu rechnen. Genau wie in der Altersvorsorge erwarten wir auch für das Vermögensmanagement und die Sachversicherung erneut leicht steigende Erlöse. In der Krankenversicherung gehen wir von stabilen Erlösen aus. Für die Finanzierung erwarten wir leicht steigende Erlöse, während wir im Bereich Immobilien eine starke Steigerung geplant haben.

Insgesamt rechnen wir für 2020 erneut mit einem leichten EBIT-Anstieg – trotz weiterhin umfangreicher Investitionen, vor allem in unseren Hochschulbereich, aber auch in die weitere Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Ab 2021 zieht das Wachstum bei der Ergebnisentwicklung dann nochmals deutlich an.

Unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr haben wir Anfang März unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt absehbaren Auswirkungen der Corona-Krise gegeben. Natürlich beobachten wir deren Auswirkungen fortlaufend und haben uns so gut wie möglich darauf eingestellt. Aber niemand kennt den weiteren Verlauf und niemand weiß, was das Virus für die Wirtschaft insgesamt bedeutet. Insofern kennt auch MLP – genauso wie alle anderen Unternehmen – heute noch nicht die konkreten Auswirkungen der Pandemie.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten. Auch in diesem Jahr danke ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands für Ihr Vertrauen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe S. Schroeder-Wildberg', written in a cursive style.

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg